

Protokoll Jahresschluss-Sitzung 2021

Datum / Zeit: Donnerstag, 18. November 2021, 16.00 Uhr
Ort: Seminarräume Forsthaus Waldegg
Arthur Rohn Strasse 8, 8142 Uitikon Waldegg

Anwesend

Chrigel Schaerer (VZF)
Christa Schmid (VZF)
Robi Püntener (VZF)
Martin Gross (VZF)
Roland Helfenberger (VZF)
Riccardo Dalla Corte (VZF-Protokoll)
Jürg Küenzi (VZF)
Hanspeter Isler (VZF)
Urs Rutishauser (Redaktion Zeitschrift ZH-Wald)

Felix Keller (Wald ZH, WZ)
Kaspar Reutimann (Wald ZH, WZ)

Thomas Wirth (Kantonsrat ZH-GLP)

Entschuldigt

Fabio Gass (VZF)
Kurt Hollenstein (Abt. Wald. Kt. ZH)

1. Begrüssung

Der Präsident VZF Martin Gross begrüsst alle anwesenden Teilnehmer und eröffnet die Jahresschluss-Sitzung 2021 um 16.05Uhr.

2. Jahresprogramm VZF 2020

Der Präsident Martin Gross erläutert die Termine und das Jahresprogramm des VZF im Jahr 2022:

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Thema</u>	<u>Dauer</u>
Do. 27.01.22,	Dübendorf,	1. Vorstandssitzung, 14.00Uhr	NM
Do. 24.02.22,	Online,	2.Vorstandssitzung, 14.00Uhr	NM
Do. 31.03.22,		Vorbereitung GV, 2022	NM
Do. 06.05.22,	Raum Dübendorf,	GV-VZF	GT
Do. 09.06.22,	Online,	3.Vorstandssitzung, 14.00Uhr	NM
Do. 14.07.22,		Sommerfest VZF	Abend
Do. 01.09.22,	Online,	4. Vorstandssitzung, 14.00Uhr	NM
Fr. 09.09.22	Obwalden,	Delegiertenversammlung VSF	GT
Do. 06.10.22,	Zürich,	5. Vorstandssitzung 14.00Uhr	NM
Do.17.11.22,	Andelfingen,	M. Gross, 6.Vorstand- und Jahresschl.-Sitzung	GT

Andere Termine die besucht werden können:

Fr. 04.03.2022,	Olten,	Präsidenten-Konferenz	½ Tag
Do. 9.6.2022,	GV Zürich Holz AG		Abend
Fr. 08.07.2022,	Wülflingen,	Dipl. Feier Forstwarte	Abend
Fr. 04.11.2022,	GV Wald ZH (nicht definitiv)		Morgen

3. Zeitschrift Zürcher Wald

Es steht noch aus wer das zusätzliche Redaktionsmitglied aus dem Kt. Schaffhausen werden wird.

Urs Rutishauser informiert, dass Ruedi Weilenmann im Jahr 2023 sein Engagement in der Redaktion beenden wird, auch dafür wird in Zukunft ein neues Mitglied gesucht.

Martin Gross gibt bekannt, dass die Online Ausgabe im Jahr 2022 lanciert werden soll. Probleme bereitet noch eine Kreditkarte, die für die Bezahlung des Services benötigt wird.

Weiter sollen zukünftig in der Försterschule Lyss BE neu 5 Stück des «Zürcher Wald» aufgelegt werden.

Ein Einschub gibt Jürg Küenzi betreffen der geplanten Themenwahl, diese könnte mit dem Thema «Bestandesbegründung mit Gastbaumarten» ergänzen. Dieses Thema ist topaktuell und beschäftigt im kommenden Jahr viele Förster aufgrund vielen neuen Schadflächen sehr.

Kaspar Reutimann informiert, dass mit einer Ausgabe des «Züri Wald» eine Umfrage an die Mitglieder von Wald Zürich gesendet werden soll. Darum wäre es eigentlich gut, wenn man die Ausgabe vom Februar noch mit einem anderen Thema wie z. B «Bestandesbegründung mit Gastbaumarten» austauschen könnte.

Eine Rochade in den Themen soll gemacht werden, so kann man das von Jürg Küenzi vorgeschlagene Thema am Besten im August aktualisieren.

Urs Rutishauser erwähnt, dass mit der Neulancierung der Onlineversion des «Züri Wald», auch eine Neugestaltung des Logos und allenfalls des Namens in Betracht bezogen werden könnte.

Felix Keller sagt, dass der Vertrag für den gemeinsamen «Züri Wald» auch gerne neu überarbeitet werden kann, dieser ist von 2006 und offensichtlich bereits in die Jahre gekommen. Mit der neuen Online-Ausgabe wird eine Überarbeitung zukünftig so oder so ein Thema. Es wird der Startbetrieb der Online Ausgabe abgewartet.

Themen werden durch Urs Rutishauser dem Plenum in der neuen Zusammensetzung erläutert. Es sind folgende Ausgaben geplant:

Themen / Datum Redaktionsschluss

03. Jan 22	14. Feb 22	18. Apr 22	20. Jun 22	22. Aug 22	24. Okt 22	03. Jan 23
Martin Gross		Kaspar Reutimann				Martin Gross
Entwicklung der forstlichen Arbeitswelt	Pionier Baumarten	Beratung und Planung im Kleinprivatwald (Teil 1) / GV VZF	Beratung und Planung im Kleinprivatwald (Teil 2)	«Bestandesbegründung mit Gastbaumarten»	Feiner-schliessung	Holzbedarf

4. Waldlabor

Felix Keller informiert über die Gegebenheiten der Finanzierung des Waldlabors. Der Mitgliederbeitrag beträgt für WaldZürich und VZF jährlich je 500CHF. Dazu kommt der Finanzierungszuschuss von Fr. 9'500, den VZF und WaldZürich zusammen leisten. WaldZürich hat für die Finanzierungszuschüsse 2021 und 2022 SHF-Mittel im Umfang von Fr. 5'000 budgetiert. Die restlichen 4'500 Franken müssen sich VZF und WZ teilen. Der «Cash» Beitrag sollte so oder so geleistet werden und kann gemäss Statuten grundsätzlich nicht durch Arbeitsleistung im "Rangerdienst" kompensiert werden.

Weiter ist die Gründung eines Beirats geplant. Dieser soll aus verschiedenen Exponenten aus Politik und Kultur sowie Wirtschaft bestehen, um das Networking sowie auch den Zugang des Sponsorings vereinfachen. Das Waldlabor hat als PR-Träger für den Wald allgemein grosses Potential.

Christa Schmid erinnert daran, dass für den VZF und seine Mitglieder das Kosten-Nutzen Verhältnis im Waldlabor-Engagement, unter den bestehenden Umständen nicht unbedingt gegeben ist. Nebst der unentgeltlichen Vorstandsarbeit fallen für den Verband fixe jährliche Kosten, sowie zusätzlich auch noch eine Verpflichtung zu Einsätzen mit Man-Power an. Von den Mitgliedern des Verbands ist für ein Engagement in diesem Ausmass nicht unbedingt die Zustimmung garantiert. Die Mitglieder des VZF könnten andere Ansprüche und Erwartungen an den Verband haben.

Kaspar Reutimann und Felix Keller möchten das Bewusstsein fördern, dass das Waldlabor in Zukunft grosse Vorteile für beide Verbände bringen kann.

Jürg Küenzi erläutert seine Idee ein Marteloskop im Waldlabor aufzustellen- dies wäre eine spannende Aktivität die Lernenden sowie auch Privaten Besuchern des Waldlabors die wirtschaftliche Seite des Waldes, auf interaktive Art und Weise näherbringen könnte.

5. Entschädigung WNB

Felix Keller informiert über den Runden Tisch Wald/Naturschutz. Im Grundsatz hat sich herauskristallisiert, dass die Waldbesitzer keine Kritik am Bestehen von Waldnaturschutzflächen haben, sondern lediglich am Modell der Entschädigung dieser Flächen. Die Abteilung Wald soll in naher Zukunft dazu ein neues Modell für die Entschädigung solcher Flächen erarbeiten.

Kaspar Reutimann fügt an, dass von den Waldbesitzern auch die Kommunikation seitens Fachstelle Naturschutz angeprangert wurde.

Die Neuverhandlung soll Anlass dazu geben, die Wogen wieder zu Glätten und somit neue Chancen für den Wald zu schaffen.

6. Borkenkäfer

Thomas Wirth berichtet, dass dafür ein Rahmenkredit gesprochen wurde, die Finanzierung von Schäden ist gesichert.

7. Infos Wald Zürich

Kaspar Reutimann berichtet, dass auch bei Wald ZH im Vorstand grosse Sorge herrscht, über das Abwandern der Berufsleute im Forst.

Er beleuchtet die Forststudie von Hr. Schmitke, es geht um Co2 Senke Verträge, eine neue Einnahmemöglichkeit für den Wald! Probleme zeigen sich bei Privatwäldern, in Gemeinde oder Kantonswälder ist eine Umsetzung einfacher. Mit solchen Verträgen kann man Firmen einen Co2-Kompensations «Kredit» geben.

Im Juni fand eine tägige Klausur statt. Im Winter soll noch einmal eine Klausur gemacht werden. Dies für die Zukunftsausrichtung des Verbands.

Weiter wird Kaspar Reutimann im Jahr 2022 seinen Rücktritt als Präsident geben.

Die Schweinepest wurde thematisiert. Diese hätte für Erholungssuchende und Bewirtschafter gravierende Folgen, da sehr gross dimensionierte Betretungsverbotzonen abgesperrt werden sollen. Eine Umsetzung von Sperrzonen gemäss EU-Richtlinien, mit 7Km Umkreis und für den Zeitraum von 2 Jahren, scheint im Schweizer Mittelland absolut utopisch!

8. Infos von Thomas Wirth, Kantonsrat Gruppe Wald

Der Rückblick fällt simpel aus, es konnte aufgrund der Covid-19 Situation nicht viel Neues erarbeitet werden. Immerhin wurden 2 neue Termine im Jahr 2022 für Anlässe der Arbeitsgruppe Kantonsrat Wald definiert.

Es sind der 04.07.2022 sowie 24.10.2022 die dafür zur Verfügung stehen!

Kaspar Reutimann gibt einen Einschub das der Anlass für die Gruppe am 04.07.2021 im Waldlabor Höngg stattfinden kann. Eine Einladung folgt!

Im Kantonsrat wird im kommenden Jahr generell vermehrt über den Wald diskutiert werden. Grosse Sympathien für den Wald und seine Anliegen sind von allen Parteien vorhanden.

Chrigel Schaerer fragt nach, warum in der Kantonsgruppe nicht vermehrt Holzbauten aus hiesigem Holz gepusht werden. Dies sei in anderen Kantonen vermehrt der Fall.

Thomas Wirth entgegnet, dass schon Projekte vorhanden sind, Vorstösse dauern bis zu Ihrer Umsetzung jedoch mindesten 2.5 Jahre. Die Tendenz geht aber schon auch Richtung vermehrter Holznutzung bei Neubauten.

Jürg Küenzi fragt, ob das Thema Naturschutz im Wald gegenüber der Holznutzung vermehrt Thema im Kantonsrat ist, was Thomas Wirth bestätigt. Das Thema Holznutzung sei bestimmt auch wichtig, aber wird klar weniger thematisiert und die Umsetzung der Förderung von Holz auf dem Bau stehen wesentlich mehr politische Hindernisse im Weg.

Jürg Küenzi spricht sich dafür aus, dass sich die Förster im Kanton so positionieren sollten, dass sie für Naturschutzaufträge und deren Umsetzung, stets die ersten und besten Ansprechpartner sind!

9. Verschiedenes

Verbesserung der Buchhaltung beider Verbände soll im Jahr 2022 in Angriff genommen werden, sowie auch eine allfällig vertiefte Zusammenarbeit, z. B mit einer gemeinsamen Geschäftsführung. Der Vorstand VZF hatte sich dafür in den letzten Sitzungen ausgesprochen.

Der Präsident Martin Gross schliesst die Jahresschlussitzung 2021 um 17.58 Uhr. Weiter geht es im Restaurant Landgasthof Leuen zum gemeinsamen Nachtessen, mit diversen Ehemaligen und Ehrengästen.

Fürs Protokoll



Riccardo Dalla Corte